

Fridtfertigen Segens, allergnädigst abwenden undt verhüeten, unss Zermalen sambtlich in seinem gnaden schirmb wol erhalten wölle."

- 1) s. EA V 2, 1302 (Nr. 1026)
- 2) Die nächste Zusammenkunft war dann jene der IX kath. Orte samt Abtei St. Gallen, die vom 1. bis 7. Juni 1644 in Luzern und Gersau stattfand, s. ebenda 1317 (Nr. 1036). Wiederum war Stadt und Amt Zug nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 3) s. ebenda 1317 a, 1319 r

Kopie, vom Zuger Ammann Beat II. Zurlauben
AH 109, 31-32 - Blatt 32^I leer

9

[1644 März 7.]

SCHREIBEN [VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG AN LAND-
AMMANN UND LANDRAT VON URI]

s. AH 109/8

Kopie, von anderer Hand als AH 109/8, wohl aus dem Besitz des Zuger Ammanns Beat II. Zurlauben - AH 109, 33

10

1644 Februar 13.

A

SCHREIBEN [VON LANDAMMANN UND LANDRAT VON SCHWYZ?¹ AN LAND-
AMMANN UND LANDRAT VON URI]

"Auss üwerm sub dato 22. dess letsthingewichnen Monats Januarij unss dirigierten Schreiben [in Sachen Zumbrunnenhandel] haben wir wol verstehn mögen, wie hoch ihr anden undt eüch erklagen der procedur durch Eüwer undt unsser G.L.A.E. der uberigen dry Orten [LU, UW, ZG] Unsere Abgesandten wie ihr sagen wöllen by ussgang letst hingeträttnen Jahrs in lucern [anlässlich der Tagsatzung der VII kath. Orte - IX ausg. UR, FR - samt Abtei St. Gallen vom 30. Dezember 1643 bis 2. Januar 1644]² wider den üwern Landtshauptmann undt Alt Landtaman Johann Heinrich Zum Brunnen hergeloffen sey. Undt so gar selbiges alss wann es üwerm gemeinen Standt widerfahren were empfunden, undt ufnemen wöllen. Nun ist zwar bereits ein geraume Zeit hingangen, dass angeregt uwer schreiben eingelegt ist, also dass es ein ehendere antwort erleiden hette mögen.